

Fachakademie für Gesundheitsberufe

Das Ziel der CSU-Kreistagsfraktion ist es, die bisher dem Kommunalunternehmen zugeordneten Teilschulen für Pflegeberufe zusammenzufassen und weiter zu entwickeln. Träger der Fachakademie soll der Landkreis sein.

Die Errichtung eines eigenen Schulgebäudes am Kreiskrankenhaus Erding wird deshalb erforderlich werden. Die derzeit bereits bestehenden Raumprobleme sollen durch Klassenmodule vorübergehend behoben werden.

Um den Neubau entscheidungsreif zu machen, sollen erste Planungsschritte und Überlegungen zur Finanzierung schon im Jahr 2012 angegangen werden.

Gymnasium Dorfen

Die Notwendigkeit einer Erweiterung ist unumschritten und wird von der CSU-Kreistagsfraktion ganz klar unterstützt. Die Fraktion hat den Landrat daher gebeten – unter Berücksichtigung der Fortschreibung des Schulgutachtens – die notwendigen Schritte zur Erweiterung des Gymnasiums Dorfen in die Wege zu leiten.

Sonderpädagogisches Förderzentrum Erding

Die CSU-Kreistagsfraktion unterstreicht erneut die Notwendigkeit, die räumliche Situation im SFZ Erding zu verbessern.

Dies ist trotz der sogenannten „Inklusion“ notwendig, weil auch in Zukunft die eigenständige Schulform des Förderzentrums für Eltern und Schüler wählbar sein muss.

Die CSU-Kreistagsfraktion beantragt ein integriertes Konzept für die Jugendsozialarbeit an den Schulen im Landkreis

Unabhängig davon, dass die Jugendsozialarbeit ohnehin ein Schwerpunktthema der CSU im Landkreis ist, musste aus aktuellem Anlass beraten und beschlossen werden.

Im Rahmen des Bildungs – und Teilhabepakets erhält der Landkreis Erding vom Bund für die Jahre 2012, 2013 und 2014 je ca. € 100.000 für die Jugendsozialarbeit, die der Landkreis bereits jetzt schon mit € 140.000 aus eigenen Mitteln fördert.

Auf Vorschlag von Landrat Martin Bayerstorfer hat die CSU-Kreistagsfraktion beschlossen, diese zusätzlichen Mittel nicht gegen die eigenen Ausgaben zu verrechnen.

Vielmehr sollen die zusätzlichen Mittel vom Bund den weiterführenden Schulen auch tatsächlich zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Fraktion hat den Landrat gebeten, ein mögliches Verteilungskonzept erarbeiten zu lassen.